

Dach, Simon: Abend-Lied am Montage (1632)

- 1 Was ich heut von dir gebeten,
- 2 Jesu, hast du mir gewehrt,
- 3 Bist nicht fern von mir getreten,
- 4 Daß kein Unfall mich gefährht,
-
- 5 Hab ich mich auch vorgesehn,
- 6 Daß kein Fehltritt ist geschehn?
- 7 Mein Herr Jesu, hab Erbarmen,
- 8 Hilff aus aller Noht mir Armen.
-
- 9 Es ist überall verbrochen,
- 10 Aber deiner Wunden Zahl,
- 11 Als du wurdest durchgestochen,
- 12 Tilgt die Sünden allzumahl,
- 13 Wasch auch von den meinen mich:
- 14 Mein Gebein erquicke sich,
- 15 Welches du Herr durch die Plagen
- 16 Wahrer Busse sehr zerschlagen.
-
- 17 Und weil jetzt die Nacht vorhanden,
- 18 Nimm mich Herr in deine Ruh,
- 19 Halt die Höll in ihren Banden,
- 20 Daß sie mir nicht Schaden thu,
- 21 Laß von mir seyn abgewand
- 22 Wassers-Noth, Raub, Mord und Brand,
- 23 Und den bösen Tod für allen
- 24 Mich nicht plötzlich überfallen.
-
- 25 Darumb ich zu dieser Stunden,
- 26 Meinen Leib zwar in die Still,
- 27 Aber mehr in deine Wunden
- 28 Meine Seele legen wil,
- 29 Wie sich birgt ein Vögelein,

- 30 Wettert es, in hole Stein,
31 Hierauß sol kein Todt mich heben,
32 Denn du bist und bleibst mein Leben.

(Textopus: Abend-Lied am Montage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53417>)